

Wie Mirjam ihren Bruder rettet

Als Mirjam noch ein junges Mädchen war, lebte sie mit ihrer Familie in Ägypten. Doch als gebürtige Hebräer waren sie im Land schon lange nicht mehr willkommen. Der Pharao, der Ägypten damals regierte, hatte sogar ein Gesetz erlassen, dass alle männlichen Neugeborenen der hebräischen Frauen sofort nach der Geburt getötet werden sollten.

Mirjam machte das große Sorgen, denn ihre Mutter war gerade schwanger. „Was, wenn das Kind ein Junge wird?“ Das Baby kam zur Welt und es stellte sich heraus, dass es ein Junge war. Alle in der Familie versuchten die Geburt zu verheimlichen. Ein Vierteljahr lang ging das gut. Aber je kräftiger die Stimme des Kleinen wurde, so größer wurde die Gefahr, entdeckt zu werden. So planten sie, das Kind auszusetzen – aber: mit einem guten Plan:

Die Mutter dichtete einen Schilfkorb ab, sodass er im Wasser nicht untergehen würde. Dann legte sie das Baby hinein und versteckte den Korb im Schilf des nahegelegenen Flusses, dem Nil. Und Mirjam nahm all ihren Mut zusammen und suchte sich einen Platz am Ufer des Flusses. Von dort wollte sie beobachtet, was passiert.

Aus ihrem Versteck heraus sah Mirjam, wie die Tochter des Pharaos, begleitet von ihren Dienerinnen, zum Fluss kam. Mirjam war ganz aufgeregt. „Was will die Prinzessin hier?“, fragte sie sich. Aber dann sah sie, dass die Tochter des Pharaos zum Baden ins Wasser stieg. Und genau in diesem Augenblick fing das Baby in seinem Korb an zu weinen. Mirjam hielt die Luft an. „Was wird die Prinzessin jetzt wohl machen?“ Tatsächlich fiel der Prinzessin der Korb im Schilf sofort ins Auge und sie ließ ihn zu sich bringen. Als sie den Korb öffnete und das weinende Baby sah, bekam sie Mitleid. „Das ist bestimmt eines von den hebräischen Kindern!“, sagte sie ganz gerührt. Das war Mirjams Chance! „Eure Hoheit, soll ich nicht schnell rüber ins Dorf laufen und eine Frau herbringen, die das Kind stillen kann?“ „Das ist eine gute Idee!“, sagte die Tochter des Pharaos. Da rannte Mirjam ganz schnell zu ihrer Mutter. „Stell dir vor: die Tochter des Pharaos hat meinen kleinen Bruder im Korb gefunden! Und ich soll jemanden holen, der ihn stillt – das ist doch die Gelegenheit!“

Und so brachte Mirjam ihre Mutter zur Prinzessin. „Nimm dieses Kind mit und stille es für mich. Ich werde dir auch etwas dafür bezahlen!“

Und so konnte Mirjams Mutter weiter für ihr Kind sorgen.

Als der Junge dann groß war, brachten Mirjam und ihre Mutter ihn zur Tochter des Pharaos. Die nahm ihn als ihren eigenen Sohn auf und nannte ihn „Mose“ - das so viel bedeutet wie „aus dem Wasser gezogen“.

Diese Geschichte ist nacherzählt aus der Bibel. Dort kannst du sie im 2. Buch Mose im Kapitel 2 wiederfinden - und auch, wie es mit Mirjam und ihren Brüdern Mose und Aaron weitergeht!